

Protokoll:

Frau Theobald vertritt den Beirat für Migration und Integration im Seniorenbeirat und berichtet darüber.

Der Seniorenbeirat trifft sich an 4 Terminen im Jahr mittwochs vormittags und hat dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr telefonische Sprechstunde.

Im Seniorenbeirat wird über allgemeine Themen gesprochen, in der Vergangenheit insbesondere über folgende:

- Seniorenausflug
- Tag der älteren Generationen
- Tanzmittage (Finden 2x im Monat statt und sind auch gut besucht)
- Kinobesuche
- Anregung und Umsetzung eines Bewegungsparcours im Metznerpark
- Parkraumbewirtschaftungskonzept, insbesondere die Gestaltung des Bahnhofvorplatzes
- Ausbildung zum SeniorTrainer
- 24.12. Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Des Weiteren gibt es den AK Mobilität (öffentlicher Verkehr), den AK Veranstaltungen und den AK Sport und Spiel im Seniorenbeirat.

Im Gremium wurde ausführlich über das Bielefelder Modell – "selbstbestimmtes Wohnen" gesprochen. Nach diesem Konzept wohnen in einem Viertel verschiedene Generationen, auch Menschen mit Behinderung, zusammen. Im Zentrum dieses Viertels steht ein Café als Treffpunkt und Ort der Kommunikation und ein sozialer Dienstleister mit einem Servicestützpunkt und einem umfassenden Leistungsangebot rund um die Uhr.

Solche gemischten Wohnviertel-Konzepte sollen künftig bei städtischen Bauvorhaben eingeplant werden.

Bislang hat sich der Seniorenbeirat nicht mit migrationsrelevanten Themen befasst.

Frau Askin-Gezici weist darauf hin, dass es mehrfach zu Sprachproblemen in den Seniorenheimen mit ausländischen Bewohnern kommt. Dieses Problem könnte durch mehrsprachiges Pflegepersonal oder ehrenamtliche Helfer behoben werden. Der Beirat vereinbart, die Einrichtungen zu besuchen und den Bedarf an Dolmetscherdiensten zu ermitteln.

Frau Theobald erklärt sich bereit, die Besuche zu organisieren.